

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 17. Sonntag, den 17. Juli 1825.

Christi Verkündung *).

Matth. 17, 1—8.

„Johannes, komm, du Liebling meiner Seele!

„Du mein Jacobus! Simon, Felsenmann!

„Ihr seyd es, die vor Allen ich erwähle;
„Begleitet mich auf jenen Berg hinan.“

So spricht der Herr, und seine Jünger gehen

Ihm nach, und achten nicht die steile Bahn;
Jetzt steht der Heiland auf des Berges Höhen,
Und Blick und Herz ziehn betend himmelan.

Und als er betet, zittern helle Strahlen,
Wie Sonnenfunken um sein Angesicht;
Sie zittern weiter, immer weiter, malen
Die dunkeln Schatten durch ihr mildes Licht.

Erst hangen sie an seines Kleides Saume,
Dann gleiten sie zum nächsten Myrthenstrauch,
Von da erhdhn sie sich zum Feigenbaume;
Jetzt glänzt die Palme, jetzt die Eder auch.

Und alle Bäume stehn, wie reife Garben,
Sie stehn in Feuer und verbrennen nicht;
Und hier und dort ziehn Regenbogenfarben
Mit sanftem Spiele durch das lere Licht.

Doch himmlisch schön, allein verkündet vor
Allen

Steht unser Herr in stiller Würde da;
Die Strahlen, die den Heiland jetzt umwallen,
Sind Glanz des Himmels, wie kein Mensch
noch sah.

Und sieh, jetzt schweben nieder zwei Ge-
stalten,

Zwar schön, doch nicht in der Verkündung
Schein;

Für Moses muß ich wohl die eine halten,
Die andre scheint Elias mir zu seyn.

Und als die Jünger die Gestalten schauen,
Da wendet Petrus an den Meister sich:
„Hier ist es schön, hier laß uns Lauben bauen,
„Für Moses, für Elias, und für dich.“

Jetzt plötzlich schattet eine lichte Wolke,
Und aus der Wolke tönt's wie Donnerton:
„Dieß ist mein Sohn! Gehet, sagt es mei-
nem Volke:

„Ihn soll es hören — meinen lieben Sohn.“

Die Jünger stürzen nun erschrocken nieder;
Doch Jesus spricht: „Ihr müßt nicht furcht-
sam seyn.“

Er rührt sie an, ihr Blick erhebt sich wieder:
Sie sehen Niemand, Jesus steht allein.

*) Aus Kirsch's Evangelien.

Berg, hebst du dich verklärt vom
Abendstrahle
Noch einsam stolz aus deinem Thale,
Wie damals, als mein Heiland auf dir
stand?
Berg Thabor, sendest du noch deine
Bäche
Besuchend nieder in das heilige Land? —
Ach, oftmals schwebt mein Geist um deine
Fläche,

Walt voll Entzücken unter deinen Bäu-
men:
Den Himmel seh' ich golden sich besäu-
men,
Und Moses und Elias steigen nieder,
Und Voten Gottes singen heilige Lieder.

Vergl. Marc. 9, 2—8. Luc. 9, 28—36.

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

Vom 9. bis zum 15. Juli sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 64 Jahr, Joh. Gottlob Reske, Handarbeiter, im Jacobsspital.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Paul Pietrzyki's, Lohnbedientens Sohn, vor dem Münzthore.

S o n n t a g.

Ein Junggeselle 23 Jahr, Hr. Joh. Friedr. Hahn, Stud. theol., in der Petersstraße.

Eine unverheirath. Mannsperson 25½ Jahr, Johann Ferdinand Blüher, Gerichtsdienter, im
Ranstädter Zwinger.

Ein Knabe 1 Jahr, Adam Franz Gludig's, Einwohners Sohn, am Mühlgraben.

M o n t a g.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Carl Heinrich Schröder's, Bürgers und Einwohners Tochter, an
der Esplanade vor dem Petersthore.

D i e n s t a g.

Eine unverheirathete Weibsperson 37 Jahr, Rosine Magdalene Raffeltin, Versorgte, im
Georgenhause.

Ein Knabe 1 Jahr, Joh. Carl Lehmann's, Maurergesellen Sohn, auf der Johannisgasse.

Ein Mädchen 6 Monat, Joh. Heinrich Jacmann's, Knopfmachers Tochter, im Brühl.

M i t t e w o c h.

Ein Mann 80 Jahr, Christoph Otto, Bürger und Knopfmacher, auf der Hintergasse.

Ein Mann 42½ Jahr, Carl Ferdin. Köhrig, Maurergeselle, an der Wasserkunst.

Ein Knabe 15 Wochen, Hrn. Christian Friedrich Janich's, Copisten beim Polizeiamte, Sohn,
auf der Hintergasse.

D o n n e r s t a g.

Ein Knabe 13 Tage, Mstr. Ignaz Schubert's, Bürgers und Schneiders Sohn, in der Pe-
tersstraße.

F r e i t a g. Niemand.

4 aus der Stadt. 7 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhause. 1 aus dem Jacobsspital.

Zusammen 13.

V o m 8. b i s 14. J u l i s i n d g e t a u f t:

11 Knaben, 17 Mädchen. Zusammen 28 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 17ten: *Jessonda*, große Oper mit Tänzen. Herr Richter und Demois. Gasparini, Solotänzer vom Königl. Theater zu Berlin, werden im 2ten Aufzuge zwei pas de deux tanzen.

Theater in Zwenkau. Heute, den 17ten, zum vorletzten Male: *Ich irre mich nie*, oder: *der Räuberhauptmann*, Lustspiel in 2 Akten, von Lebrün. Hierauf: *die Auferstehung*, große plastische Darstellung in 13 Bildern. Morgen, den 18ten, zum Beschluß: *die Zauberzitter*, komische Oper in 3 Akten. Hierauf: eine Abschiedsrede.

Empfehlung. Einem hiesigen sowohl als auswärtigen hochverehrten Publikum empfehle ich mich mit allen Arten Tischlerarbeiten, im neuesten und modernsten Geschmack; auch findet man bei mir zur Auswahl stets einen starken Vorrath von eichenen und kiefern Pfoften, gefehlten und glatten Särgen, mit und ohne Verzierungen, mit Cambric oder Leinwand ausgeschlagen, zu herabgesetzten Preisen.

August Zimmer, Tischlermeister,
wohnhaft in Herrn Reichels Garten, im kleinen Hofe über der Durchfahrt.

Verkauf. Feiner Westindischer Rum zu 9 Gr. die Bouteille und 1½ Gr. Einsatz, ist zu bekommen bei Abt. Herzog.

Verkauf. Von den bekannten Genoeer Cervelat- und Würz- Würsten habe ich vor kurzem frische Waare in Commission erhalten, und verkaufe von ersteren das Pfund à 10 Gr. und letztere das Pfund à 12 Gr.

Ernst August Sonnenkalb, im Thomasgäßchen.

Verkauf. Neue Holländische Emdener Heringe, in bester Qualität, verkauft
G. J. Thorschmidt jun., Reichstraße Nr. 507.

W e i n - u n d R u m - V e r k a u f .

Feine Franz. rotthe Weine à Bouteille 6 Gr., Lavel 9 Gr., Neboc 10 Gr., Burgunder 14 Gr., Asmanshäuser 14 Gr., Würzburger 9, 12 und 16 Gr., alter Rheinwein 1 Thlr. bis 1 Thlr. 8 Gr., Mallaga 12 bis 16 Gr., weißer Champagner mousseux 1 Thlr. 12 Gr., feinstes Jamaica Rum 10 bis 12 Gr., verkauft

Fr. Caggiorgi, auf der Burgstraße Nr. 90.

O r a n g e n - W a s s e r ,

mit einigen Tropfen in einem Glas mit Zuckerwasser, augenblicklich ein angenehmes, kühlendes Getränk zuzubereiten, offeriren die große Bouteille à 2 Thlr.

Sellier & Comp.

Gesuch. Ein Bedienter der das Serviren gänzlich versteht, unbeweibt ist, und die besten Zeugnisse seiner Treue und Wohlverhaltens vorlegen kann, wünscht wieder in Dienst zu treten. Nachweisung seines Namens und Aufenthaltes erhält man in der Petersstraße Nr. 114, parterre.

Gesucht wird eine Stube nebst Kammer, mit Meublen, vorne heraus; Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein gebrauchter, jedoch noch wohlconditionirter, vierrädriger Handwagen, wird zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft erhält man in Nr. 345, im Hofe eine Treppe hoch.

Vermiethung. In der Vorstadt wird zu Michaeli d. J. ein geräumiges Familien-Logis, für eine Herrschaft auf längere Zeit, ohne Meubles, wo möglich mit Garten-Vergnügen, zu miethen gesucht. Das Nähere hierüber beliebe man anzuzeigen auf dem
Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein Logis, mit der Aussicht auf die Esplanade, aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör bestehend, an einen einzelnen Herrn. Nähere Auskunft Schloßgasse Nr. 125, parterre.

Verloren. Der Finder eines, auf dem Wege nach dem Kuchengarten und Schönfeld verlorenen Engl. messingnen Anschraubesporns, mit einer Feder, wird ersucht, selbigen beim Hausmann von Hrn. Küstners Haus (Nr. 135) abzugeben, wo man sich erkenntlich zeigen wird.

Vermiethung. Eine angenehme 2te Etage in der Stadt, enthaltend 3 Stuben nebst einigen Kammern und übrigem Zubehör, mit der Aussicht auf die Promenade, ist für 100 Thlr. und eine erste Etage in guter Westlage der Stadt, für 180 Thlr. zu vermieten. Das Nähere durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181

Vermiethung. Für einen Materialisten ist von Ostern 1826 an, in einer sehr lebhaften Lage der Petersvorstadt, ein hübsches Gewölbe, nebst Niederlage und Logis, für 200 Thlr. zu vermieten beauftragt das
Logis-Bureau für Leipzig, der Peterskirche gegenüber Nr. 54, parterre.

T h o r z e t t e l v o m 16. J u l i .

Grimma'sches Thor.		U.	Auf der Berliner Eilpost: Hr. Insp. Vater, a. Berlin, nebst Gesellsch., pass. durch	1
Vormittag.				
Die Breslauer reitende Post	5		K a n s t ä d t e r T h o r.	U.
Die Dresdner- und Baugner reitende Post	6		Gestern Abend.	
Eine Estafette von Eilenburg	8		Hr. Jacob, Engl. Edelmann, v. London, im Hotel de Saxe	8
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Cammermusikus Hauptmann, v. Dresd., p. durch, Hr. Partik. Johnston, v. England u. Capit. Wright, in Engl. Dienst, v. Corsu, unbest.	9		Vormittag.	
Hrn. Kfl. Friederici u. Spangenberg, v. h., von Dresden	12		Die Stollberger fahrende Post	4
Nachmittag.			Nachmittag.	
Hr. M. Rötting, a. Sondershausen, v. Idplitz, pass. durch	5		Die Hamburger reitende Post	1
			Hr. Major v. Gdna, in Königl. Pr. Dienst., von Raumburg, pass. durch	2
Halle'sches Thor.		U.	P e t e r s t h o r.	U.
Gestern Abend.			Gestern Abend.	
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Lieut. v. Blomberg, in R. Pr. Dienst, v. Berlin, nebst Gesellschaft, im Hotel de Saxe	6		Hr. Major Dertel, v. Zwickau, im Hute	6
Hr. Partikul. Friedländer, aus Hamburg, im Hotel de Baviere	8		H o s p i t a l t h o r.	U.
Vormittag.			Vormittag.	
Die Landsberger fahrende Post	9		Die Freiburger fahrende Post	6
Die Magdeburger fahrende Post	10		Die Annaberger fahrende Post	8
Nachmittag.			Die Hofr. Diligence	10
Die Braunschweiger reitende Post	1		Hr. Kfm. Mac Cann, a. Altona, v. Karlsbad, im Hotel de Baviere	11
Hr. Justizrath Martini, a. Schwerin, u. Hr. Vice-Ganzleirath v. Butt, a. Rostock, im H. de Russ.	1		Nachmittag.	
			Hr. Kfm. Börner, a. Penig, bei Döring	1